

<Headline:>

SpectraShield® und FSB Bautechnik – Sanierung mit Zukunft

Der amerikanische Hersteller und Patentinhaber CCI Spectrum Inc. aus Jacksonville hat mit der FSB Bautechnik GmbH einen neuen Systempartner gefunden, der das Material und die Applikationstechnik in Deutschland und Europa vertritt. Die FSB hat sich den schnellen Aufbau eines Verarbeiternetzes, ein durchgängiges Qualitätsmanagement und den effizienten Support von Auftraggebern, Ingenieuren und Fachbetrieben auf die Fahnen geschrieben.

Das in USA und Europa mehrfach patentierte SpectraShield System gilt unter Fachleuten als eine der fortschrittlichsten Technologie bei Sanierungsmaßnahmen in der Abwasserkanalisation. Haupteinsatzgebiete sind die Sanierung von Abwasserbauwerken wie Revisions- und Pumpschächte sowie Klär-, Absetz- und Auffangbecken. Das Verfahren zeichnet sich durch schnelle Verarbeitung und maximale Haltbarkeit aus. Man spricht von circa 100 Jahren. Weltweit wurden seit 1993 bereits fast 40.000 Bauwerke mit dem pinkfarbenen Schutz saniert. Das macht unter dem Strich eine Fläche von mehr als 500.000 m². Nennenswerte Beanstandungen sind nicht bekannt. Die FSB Bautechnik nennt das Material „unkaputtbar“. Für SpectraShield liegt eine aktuelle DIBt-Zulassung vor, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Hygiene-Instituts Ruhr.

<Subline:>

Die Technologie des SpectraShield Systems

Es handelt sich um ein Vier-Stufen-Verfahren zur Lösung von Problemen wie Korrosion, Infiltration, Exfiltration, fehlende Mörtelfugen und freiliegende Armierung. Die Applikation erfolgt im Sprühverfahren. In einem ersten Schritt wird die Oberfläche des Bauwerks mittels Wasserhöchstdruckstrahlung von Schmutz und angegriffenem Material befreit und für die Beschichtung vorbereitet. Anschließend sorgt ein modifiziertes Hybrid-Polyurea für die Feuchtigkeitssperre und dient gleichzeitig als Haftgrund. So entsteht die innerste Schicht mit einer extrem strapazierfähigen Oberfläche. Im dritten Schritt werden alle Fehlstellen, erodierte Bereiche, Hohlräume, Poren und Fugen mit einem gasdichten Polyurethan-Schaum ausgefüllt und so die ursprüngliche Oberfläche reprofiliert. Zum Schluss folgt die dritte Lage aus modifiziertem Hybrid-Polyurea. Sie bildet den nachhaltigen Oberflächenschutz gegen chemische Einflüsse, Temperatur und mechanische Belastung.

<Subline:>

FSB Bautechnik als Distributor

Die FSB Bautechnik besitzt die europaweiten Vertriebsrechte für SpectraShield und importiert das System von CCI Spectrum Inc. aus den USA. Die FSB Bautechnik versteht sich als Distributor, der selbst keine Sanierungsarbeiten ausführt. Für die Ausführung von professio-

nellen Sanierungsarbeiten baut die FSB ein Netz von Fachbetrieben auf, die zertifiziert werden, wenn sie drei Bedingungen erfüllen. Erstens werden ihre Mitarbeiter speziell von der FSB Bautechnik in der Anwendung des SpectraShield Systems geschult, zweitens eine Kooperation im einheitlichen Qualitätsmanagement erwartet und drittens sollen die Betriebe in die notwendige Applikationstechnik investieren. Für den Einstieg in die Kooperation ist eine Anmietung des Equipments über die FSB Bautechnik möglich.

<Subline:>

Engineering durch die FSB Bautechnik

Neben dem Aufbau des Verarbeiternetzes sorgt die FSB Bautechnik für ein durchgängiges Qualitätsmanagement auf allen Baustellen, wo SpectraShield verarbeitet wird. Die eingesetzten Geräte und Maschinen sind von der FSB zertifiziert, Qualitätsprüfungen in Eigenregie oder durch beauftragte Sachverständige obligatorisch. Auf Wunsch werden Auftraggeber und Ingenieure bei bautechnischen Fragen, der Leistungsausschreibung und der Auswahl der ausführenden Betriebe unterstützt. Die lizenzierten Fachbetriebe können bei Bedarf professionelles Equipment anmieten, damit eine einwandfreie Anwendung des SpectraShield Systems gewährleistet ist. Ihre Arbeit wird durch ein projektiertes Supportsystem unterstützt, das drei Level kennt.

<Subline:>

Nähere Informationen

Wer sich als Auftraggeber, Ingenieur oder Fachbetrieb für den Einsatz des SpectraShield Systems interessiert, findet weitere Informationen im Internet unter www.fsb-technik.de oder auf der Messe IFAT in München vom 5. Mai bis zum 9. Mai in der Halle B5 am Stand 513.

<ca. 4.200 Zeichen inkl. Leerzeichen>

<Bildmaterial unter www.fsb-technik.de/presse>